

Sport

MV zu viert beim Weltcup II in Poznan

Rudern: Hannes Ocik, Christin Stöhner, Stephan Krüger und Marie-Louise Dräger sind dabei / Julia Leiding muss wegen Rückenverletzung verzichten

Von Peter Richter

ROSTOCK Mecklenburg-Vorpommern ist beim zweiten von drei Weltcups der Saison – WC I in Plowdiw war vom Deutschen Ruderverband ausgelassen worden – vom 21. bis 23. Juni im polnischen Poznan zu viert vertreten.

Der für die Schweriner RG von 1874/75 startende Rostocker Hannes Ocik sitzt nach wie vor auf Schlag im Deutschland-Achter, der kürzlich zum siebenten Mal in Folge Europameister wurde, zudem Weltmeister und WC-Titelverteidiger ist.

Im weiblichen Riemenbereich hat der neue Bundestrainer Tom Morris alle drei Boote besetzt (Zweier ohne, Vierer ohne, Achter). Christin Stöhner (Olympischer Ruder-Club Rostock) hat einen Platz auf der Backbord-Seite des Achters gefunden. Bei den EM in Luzern war die Medizin-Studentin mit dem Vierer Siebente geworden.

Bei den Skullern bildet Stephan Krüger (Frankfurter RG von 1869/ORC) mit Tim Ole Naske (RG Hansa Hamburg) den deutschen Doppelzweier Nummer eins. Genau wie Stöhner & Co. hatten die bei-



„Erster im B-Finale (wie kürzlich bei den EM in Luzern – d. Red.) ist besser als Letzter im A-Finale“, sagt Stephan Krüger (vorn links). Doch wer ihn kennt, weiß, dass ihm im Doppelzweier mit Tim Ole Naske (rechts) ein siebenter Platz nicht genügt. Immerhin war der Rotschopf schon Welt- und Europameister. FOTO: DRV/DETLEV SEYB

den auf dem Rotsee das B-Finale gewonnen. Krüger/Naske sollten ihre nationalen Konkurrenten Stephan Riemekasten (Der Hamburger und Germania Ruder Club) und Hans Gruhne (Potsdam) auf Distanz halten können.

Marie-Louise Dräger, das für Schwerin rudernde Rostocker Leichtgewicht – bei

den EM mit Leonie Pless (Frankfurt am Main) Neunte im Doppelzweier –, startet diesmal mit Leonie Pieper (Düsseldorf). Katrin Thoma (Frankfurt)/Sophia Krause (Limburg) bilden das zweite deutsche Boot. Der Konkurrenzkampf im Hinblick auf die WM (25. August bis 1. September in Linz-Ottens-

heim) und Olympia-Qualifikation der Bootsklassen wird also auch hier geschürt. Pless fährt in Polen den Einer.

Julia Leiding (Rostocker Ruder-Club) zog sich im Training eine Rückenverletzung zu und hat bis Montag Sport-Verbot. Damit kommt für die 25-Jährige der vorge-sehene Einer-Start in Poznan

nicht in Betracht. „Wenn man aufdreht, ist das Ruderblatt wie ein Segel, und an dem Tag war auch noch stürmisches Wetter. Julia ist mit dem Blatt schräg ins Wasser reingekommen und hängen geblieben“, berichtet MV-Olympiastützpunkt-Coach René Burmeister, wie das Missgeschick geschah. Er betont:

„Wichtig ist, dass sie sich wohl fühlt und gesund wird. Julia geht derzeit einen sehr steinigen Weg, aber sie ist dichter dran als voriges Jahr.“

Riemen-Spezialistin Frauke Hacker (ORC) hat die Saison abgebrochen. Sie will jetzt erst mal ihr Studium Biologie und Chemie auf Lehramt vorantreiben.